



**Special-Party bei Mäsi
vom 10. September 2005**

Am Samstag um 19.45h trafen wir uns alle bei der Pizzeria in Lütisburg. Es kamen: Michel und Lara, Claudio und Moni, Andy und Brigitt und Simon, Edi, Colette und ich.

Alle waren pünktlich und wir konnten nach einer kurzen Begrüssung die kurze Reise in Angriff nehmen. Petrus war auch guter Dinge, denn es war trocken und nicht allzu kühl.

Als wir bei Mäsi auf den Hof fahren, wurden wir sofort in die Parkplätze eingewiesen. Wir waren fast die ersten bei der Party. Lediglich ein paar wenige vom VW-Audi-Racing-Team waren bereits da.



Ich machte kurz noch ein paar Fotos bevor es zu dunkel wurde, und man dann gar nichts mehr erkennen konnte. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Stolz führte Mäsi uns seinen selbstgemachten und selber konstruierten Buggy vor. Ein paar Teile erkannten Edi und ich sofort wieder, denn die Basis war unser alte weisse Golf 16V, den Mäsi im 2003 von mir gekauft hatte.



Der Quadparcour war auch ein voller Erfolg, nur schade, dass die Fahrt erst so spät angefangen hat, denn man konnte fast nichts mehr sehen, trotz 2 guten Scheinwerfern. Spass hatten die Fahrer aber trotzdem und es gab auch keine Unfälle. Nur die Wiese musste natürlich darunter leiden.



Mäsi hatte auch an das leibliche Wohl gedacht und funktionierte kurzerhand seine Doppelgarage um in eine Garagenbar. Es gab Alkoholhaltige und auch alkoholfreie Getränke, sogar alkoholfreies Bier wurde angeboten. Die Preise waren auch super und absolut fair, denn eine Flasche Bier (5,8dl) kostete lediglich SFR 2.50. Es gab auch diverse Spirituosen wie Jägermeister, Appenzeller usw. Natürlich gab es auch mineralische Getränke. Für die Hungrigen wurden sogar Hot Dogs gemacht.

Die Bar war rammelvoll. Es waren mittlerweile sicher an die 50 Leute anwesend. Alle waren aufgestellt und fröhlich. Wir konnten viele gute Gespräche führen und Colette unterhielt die Masse, in dem sie zu den Technoklängen tanzte oder draussen die Quadfahrer anfeuerte.

Als erste von uns gingen Claudio und Moni. Kurze Zeit später verliessen uns auch Lara und Michel. So waren nur noch Simon, Andy, Brigitt, Edi, Colette und ich da, um unseren Club zu vertreten.

Um 22.00h bekam Colette sogar noch Verstärkung von einem anderen Mädchen das 3 Monate älter war als Colette. Beide waren gleich gross, aber unsere Colette war bedeutend frecher als die Andere. Mittlerweile tanzten bereits 2 kleine Mädchen fast synchron zu der Musik, egal ob Techno oder House oder Heavy oder Kommerz. Alle amüsierten sich über diese beiden kleinen Geschöpfe.

Draussen wurde in der Zwischenzeit eine weitere Erfindung vom Party-Schmeisser aufgestellt, es nannte sich „hau den Opel“. Ich persönlich konnte nichts erkennen, was vom Opel sein sollte, aber ich ging auch nicht nah genug ran. Das Teil sah aus wie eine „Hau-den-Lukas-Maschine“. Der Effekt war einfach, dass wenn man das Gewicht voll nach oben katapultierte, eine Redbull-Dose geflogen kam und die musste man dann auch noch auffangen. Anfangs gingen alle Dosen kaputt indem sie durch einen Spiess ein Loch oder sogar einen Schnitt verpasst bekamen. Aber nach etwa 10 Dosen hatte der Erfinder seine Maschine im Griff und die Dosen blieben ganz. Die Stimmung war natürlich riesig.

Kurz vor Mitternacht verliessen uns auch noch Simon, Andy und Brigitt. Simon und Andy versuchten mit allen Mitteln Brigitt zum Bleiben zu überreden, leider aber erfolglos. Wir fanden das sehr schade, denn jetzt begann die Party erst richtig. Sogar Colette war noch anwesend, obwohl sie eigentlich müde war.

Mit der Stimmung und der Zeit stieg auch der Alkoholpegel merklich an. Diverse Leute verdrückten sich ganz und gingen nach Hause, andere kamen nach einer Weile wieder und machten dort weiter wo sie aufgehört hatten.

Um 0.30h packte ich unsere kleine Partymaus und fuhr mit ihr nach Hause, wo sie dann kurze Zeit später in ihrem Bett einschlief. Dank dem wir vorher noch einen Babysitter organisiert hatten, konnte ich wieder zur Party zurückkehren.

Als ich um 1.00h wieder auf den Hof kam, war sicher die Hälfte der Leute verschwunden und schon nach Hause gegangen. Ich war ein bisschen traurig, aber das legte sich schnell wieder, denn die andere Hälfte, die jetzt noch da war, war eigentlich der härtere Kern. Wir trotzten den Regentropfen und blieben ausgelassen draussen und hörten die Musik die der DJ zusammen mixte und redeten über Gott und die Welt.

Erst als der Regen stärker wurde, zogen wir es vor ganz in die Garage zu ziehen. Der Regen und die fortgeschrittene Morgenstunde vertrieben nochmals die Hälfte der Party-Gäste. Jetzt waren wir noch etwa 10 Leute, das war der richtige harte Kern!

Manuel entpuppte sich zu einem hervorragenden Imitator von jeglichen VW-Motor-Geräuschen und von diversen TV-Werbepöbeln. Es war voll der Hammer!! Michi machte das auch ganz gut, er war mehr der Sprüche-Imitator von Mundstuhl und Co.. Auch Andy beherrschte die Sprüche perfekt. Das Mikrophon machte die ganze Zeit die Runde und zwischendurch wurden auch Edi und der Audi-Andy einbezogen. Die Stimmung war sozusagen auf ihrem Höhepunkt!

Der harte Kern blieb bis es draussen hell wurde, das war um 6.00h der Fall. Alle waren sich einig indem sie sagten, dass diese Party der Hammer sei und dass sie auf jeden Fall fortgesetzt werden müsse.

Ich möchte mich an dieser Stelle tausend mal bedanken, dass ich von Mäsi persönlich eine Party-Einladung zu diesem Event bekommen habe!!! Ein weiteres Dankeschön möchte ich dem DJ aussprechen, der eigentlich den ganzen Abend musikalisch gestaltet und untermalt hat!!!

Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, denn ich weiss, er macht diese Party alle Jahre wieder!